

Taizégebet in der Pfarrkirche Weidling

„Meine Zeit steht in deinen Händen“

18 Aber du weißt den Weg für mich

13 Alleluia 7

V: Alleluia, alleluia, alleluia. **A:** Alleluia, alleluia, alleluia.

Wie ein Hauch ist der Mensch und sein Leben gleicht dem schwindenden Schatten. (Ps 144,4) Ich hoffe auf dich, Herr, und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen. (...) Lass leuchten dein Antlitz über deinem Knecht; hilf mir durch deine Güte! (Ps 31,14-16)

A: Alleluia, alleluia, alleluia. Alleluia, alleluia, alleluia.

Darum sage ich euch: Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt? Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat. (Mt 6,27; 33-34)

A: Alleluia, alleluia, alleluia. Alleluia, alleluia, alleluia.

8 Confitemini domino

5 Bless the Lord

Lesung

Alles, was auf der Erde geschieht, hat seine von Gott bestimmte Zeit: geboren werden und sterben, einpflanzen und ausreißen, töten und Leben retten, niederreißen und aufbauen, weinen und lachen, wehklagen und tanzen, Steine werfen und Steine aufsammeln, sich umarmen und sich aus der Umarmung lösen, finden und verlieren, aufbewahren und wegwerfen, zerreißen und zusammennähen, schweigen und reden. Das Lieben hat seine Zeit und auch das Hassen, der Krieg und der Frieden.

Ich bin zu der Erkenntnis gekommen: Das Beste, was der Mensch tun kann, ist, sich zu freuen und sein Leben zu genießen, solange er es hat. Wenn er aber zu

essen und zu trinken hat und genießen kann, was er sich erarbeitet hat, dann verdankt er das der Güte Gottes. Ich habe erkannt: Alles, was Gott tut, ist unabänderlich für alle Zeiten. Der Mensch kann nichts hinzufügen und nichts davon wegnehmen. So hat es Gott eingerichtet, damit wir in Ehrfurcht zu ihm aufschauen. Was in der Vergangenheit geschah und was in Zukunft geschehen wird, hat Gott lange zuvor festgelegt. Und die Zeit, die uns entschwunden ist, ist bei ihm nicht vergangen. (Pred 3,1-8; 12-15)

4 Meine Hoffnung (El Senyor)

Stille

Freies Gebet mit 14 **Kyrie 1** - (Herr, erbarme dich.)

Beginn **V:** Kyrie, Kyrie eleison. **A:** Kyrie, Kyrie eleison.

Alle TeilnehmerInnen sind herzlich eingeladen, ihre persönliche Bitte, Dank oder Lobpreis auszusprechen. Es wird geantwortet mit:

A: Kyrie, Kyrie eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

Vater Unser (gesungen)

Gebet

Alles in deinem Leben hat seine Zeit:

Zeit um in dich hineinzuhorchen; Zeit, um mit dir alleine zu sein und dich auf die Suche nach dir zu machen; Zeit, um an dir zu arbeiten.

Zeit, die Bedürfnisse der Menschen um dich herum wahrzunehmen und auf den Klang ihrer Stimme zu hören; Zeit, sich mit den Ursachen von Konflikten auseinanderzusetzen und dir zu überlegen, was du sagst, bevor du sprichst.

Zeit, Ordnung zu schaffen in deinem Leben und in den Gemeinschaften, denen du angehörst; Zeit, die Natur zu erleben und Gott zu spüren.

Alles in deinem Leben hat seine Zeit. DU bestimmst, wofür du dir Zeit nehmen möchtest. Sag nicht „Ich habe keine Zeit.“ Du hast alle Zeit deines Lebens.

Hab den Mut sie dir zu nehmen!

AMEN

11 In manus tuas, Pater

10 Laudate omnes gentes